
RICHTLINIE OKV INDOOR-CC

Die OKV INDOOR-CC sollen über die Wintersaison den CC-ReiterInnen Startmöglichkeiten und den Veranstaltern interessante Prüfungsformen im Winter bieten.

Eine Trophy Wertung über mehrere Indoor-CC Veranstaltungen ist möglich. Über die Durchführung und die Rahmenbedingungen einer solchen entscheidet der Ressortchef CC und kommuniziert frühzeitig zum Saisonbeginn über die Details.

Prüfung mit Cross & Springparcours, ohne Stilbewertung (B1-B3)

Fehlerbewertung: Strafpunkte und Zeitfehler im Cross & Springen (nach CC-Reglement), Wertung nach Rangpunkten, bei Punktegleichheit entscheidet das bessere Ergebnis vom Springen nach Wertung A. Ab dem drittletzten Hindernis nur noch im Galopp ins Ziel (kann durch den Richter bestraft werden).

Prüfung mit Cross, ohne Springparcours, ohne Stilbewertung (B1-B3)

Fehlerbewertung: Strafpunkte gem. CC-Reglement (feste Hindernisse)
Zeitfehler gem. CC-Reglement (feste Hindernisse)
Bei Punktegleichheit entscheidet die Zeit, welche näher an der Idealzeit des Cross liegt.
Ab dem drittletzten Hindernis nur noch im Galopp ins Ziel (kann durch den Richter bestraft werden).

Prüfung mit Cross, ohne Springparcours, mit Stilbewertung (B1-B3)

Fehlerbewertung: Strafpunkte gem. CC-Reglement (feste Hindernisse)
Zeitfehler gem. CC-Reglement (feste Hindernisse)
Bei Punktegleichheit entscheidet die Zeit, welche näher an der Idealzeit des Cross liegt.
Ab dem drittletzten Hindernis nur noch im Galopp ins Ziel (kann durch den Richter bestraft werden).

Stilbewertung

[gem. „Richtlinien Geländestilprüfung“ des SVPS](#)
[Aktuelle Version auf der Website des SVPS](#)



Offizielle & Ausschreibung

- Offizielle: CS Jurypräsident oder Springrichter National
TD
Parcoursbauer Cross
- Stilrichter: [gem. „Richtlinien Geländestilprüfung“ des SVPS](#)
- Rettungsdienst: Der Veranstalter muss mind. 1 Rettungssanitäter und 1 Transport-
helfer mit entsprechender Ausrüstung zur Erstintervention auf
Platz haben.
- Tierarzt gem. CS-Reglement
- Nenngeld pro Prüfung: empfohlen wird für beide Prüfungsformen:

| | | |
|-----------------------|-----------|--------------------|
| B1: Fr. 40.- (30+5+5) | mit Stil: | Fr. 45.00 (35+5+5) |
| B2: Fr. 50.- (40+5+5) | mit Stil: | Fr. 55.00 (45+5+5) |
| B3: Fr. 60.- (50+5+5) | mit Stil: | Fr. 65.00 (55+5+5) |
- Nennung: ausschließlich online via my.fnch.ch
- Startberechtigung: B1 mit Brevet Kombiniert oder Springlizenz.
B2 mit Springlizenz.
B3 mit Springlizenz.
Bei 40 - 50 TeilnehmerInnen sollte die Prüfung geteilt werden.
- Klassierung/Preise: gem. CC-Reglement für Kurzcross
- Ausrüstung: gem. CC Reglement
- Anzahl und Abmessungen
der Hindernisse:
- | | Springen: | Cross: | | |
|----|-----------|------------|--------|-----------------|
| | Anzahl | Höhe max. | Anzahl | Höhe (wischbar) |
| B1 | 6-8 | 90-100 cm | 14-18 | max. 80 (100) |
| B2 | 6-8 | 100-105 cm | 14-18 | max. 90 (110) |
| B3 | 6-8 | 105-115 cm | 14-18 | max. 100 (120) |
- Die Prüfungen können in mehreren Stufen ausgeschrieben werden.*
- Training: Nach Möglichkeit sollte der Veranstalter ein Training anbieten (bis
5 Tage vor der Veranstaltung). Der Trainingsparcours darf dem
Veranstaltungsparcours nicht identisch sein.

EMPFEHLUNGEN FÜR DEN CROSSBAUER

Zuerst das Cross bauen, anschließend den Springparcours integrieren. Ausmaße der Hindernisse in Cross und Springen gemäß CC-Reglement.

Start Cross ca. 10 - 30 Sek. nach Springen oder einfach direkt nach Springen mit neuem Glockenzeichen.

Es wird ein eher ruhiges Tempo gewünscht, angepasst an die Hallenkonditionen.

Anzahl und Abmessungen der Hindernisse siehe Richtlinien.

NOTFALLKONZEPT FÜR CC-VERANSTALTUNGEN IN DER HALLE

- Vor Ort zwei Sanitäter, davon mindestens ein Rettungssanitäter HF, die Zweitperson kann ein Transporthelfer oder erfahrener Samariter sein.
- Verbindung untereinander und mit Jury per Funk.
- Rettungssanitäter bei laufender Veranstaltung immer im Parcours oder direkt dabei mit Sichtkontakt
- Zweitperson kontrolliert Abreitplatz

Material

Erstintervention:

- Beatmungseinheit inklusiv Pulsoxymetrie und Sauerstoff
- Wenn möglich Defibrillator (wenn Anfahrt Rettungsdienst über 10 min. zwingend)
- Absauge
- Notfallmedikamente und Infusionen nach Kompetenz der örtlichen Rettungsdienste
- Fixationsmaterial inkl. Halskragen
- Verbandmaterial

Kein Bergungsmaterial nötig- Vorinformation örtlicher Rettungsdienst!

- Sanitätsmaterial für Bagatellerreignisse
- Desinfektionsmedikamente
- Salben und Verbandsmaterial für Verstauchungen, kleinere Verbrennungen
- Pflasterli
- etc.